FREUNDESKREIS WEINANBAU JOHANNISBERG BAD NAUHEIM

Johannisberger Weingeflüster

Mitteilungen des Freundeskreises Weinanbau Johannisberg Bad Nauheim

gegründet 1998 | Nr. 14 | Juni 2005 | 5. Jahrgang

Liebe Weinfreunde,

zunächst hatte sich der Vorstand vorgenommen, diese Ausgabe des Johannisberger Weingeflüsters als "Sonderausgabe" herauszugeben, zumal es gilt, eine Reihe wichtiger Informationen an Sie weiter zu geben. Eine der wichtigsten Informationen für Sie wird sein, wie das Ergebnis der Weinlese 2004 war und wie sich der Verteilerschlüssel zusammensetzt, wenn Sie heute Ihre wohlverdiente Ernte des vergangenen Jahres entgegennehmen können.

Das Ergebnis der Weinlese 2004 ergab die mehr als erfreuliche Ertragsmenge von 2.040 Flaschen Weißwein und 740 Flaschen Rotwein, alles 0,75-Liter-Flaschen. Nach Abzug von 10 % der Gesamtmenge für Repräsentationszwecke verbleiben 1.836 Flaschen Weißwein und 666 Flaschen Rotwein zur Verteilung.

Verteilerschlüssel:

Es wurde ermittelt, dass diese Ertragsmenge auf insgesamt 1.364 Reben entfällt. Wie Sie wissen, stehen auf unserem Berg insgesamt 1.431 Reben, wobei wir bei dem Verteilerschlüssel sehr großzügig die tatsächliche Menge der Weinfreunde angenommen haben.

1.836 Flaschen Weißwein auf 1.364 Reben = 1,35 Flasche pro Rebe
666 Flaschen Rotwein auf 1.364 Reben = 0,49 Flasche pro Rebe

Die Verteilung erfolgt nach kaufmännischer Rundung. Dies bedeutet dann bei einem Winzer, dem 10 Reben gehören, eine Zuteilung von 14 Flaschen Weißwein und 5 Flaschen Rotwein.
Ein tolles Ergebnis, auch im Vergleich zum vergangenen Jahr, wo bei gleicher Rebzahl 10 Flaschen Weißwein und 3 Flaschen 0,5 l Rotwein zur Verteilung kamen.

Ich denke, liebe Weinfreunde, dass diese Regelung auch Ihre Zustimmung findet, auch dann, wenn Sie genau nachrechnen werden, dass ein kleiner Überschuss zugunsten des Freundeskreises bei diesem Verteilerschlüssel herauskommt. Dieser geringe Überschuss soll jedoch, nach evtl. Genehmigung des Weinbauamtes Eltville, in den Verkauf gelangen, um unser neues Weinberghaus mit zu finanzieren.

An dieser Stelle noch ein ganz wichtiger Hinweis.
Die kunstvoll gestalteten Etiketten zeigen die Brunnenfigur im Schmuckhof des Badeshauses 3 der Jugendstilanlage Sprudelhof in Bad Nauheim und sollen damit die Verbundenheit von Wein und Jugendstil dokumentieren. Das Etikett wurde mit freundlicher Unterstützung von Frau Hölzinger entworfen und ist – wie wir glauben – wunderbar gelungen. Es dokumentiert den Beginn einer fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen Jugendstilverein Bad Nauheim und dem Freundeskreis Weinanbau Bad Nauheim, um die "Perlen unserer Stadt" gemeinsam zu repräsentieren.

Gestatten Sie mir an dieser Stelle noch den Hinweis auf den bevorstehenden Familienausflug am Wochenende 27. und 28. August 2005 in das Weinanbaugebiet an der Elbe. Das interessant gestaltete Ausflugsprogramm ist ein Garant dafür, dass diese beiden Tage für alle Weinfreunde wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Die Anmeldungen nimmt Claus Kaiser entgegen, wobei der Kostenbeitrag von 175,-- € pro Person per Lastschriftgenehmigung eingezogen wird.

Für heute verbleibe ich, mit der Bitte auch regelmäßig an unseren Weinberg zu denken

Ihr

Bernd Witzel, Präsident



11. Juni 2005

Richtfest für das neue Weinbaufreunde-Haus

Fotos: Ernst Stadler



Herzlichen Glückwunsch, Herr Präsident!

Ein lange dauernder und aufreibender Wahlkampf ging am 12. Juni 2006 zu Ende. Nach einer großen Stimmenmehrheit beim 1. Wahlgang gab es auch bei der Stichwahl um das Bürgermeisteramt in Bad Nauheim einen klaren Sieger:

Bernd Witzel ist der neue Bürgermeister.



Dazu gratulieren unserem Präsidenten ganz herzlich auch die Mitglieder des Freundeskreises Weinanbau Johannisberg. Wir wünschen ihm erfolgreiche Jahre in seinem schwierigen Amt, stets weise Entscheidungen zum Wohle unserer schönen Stadt, beste Gesundheit und starke Nerven bei der Bewältigung der mannigfachen Aufgaben, vor die er sich im Rathaus gestellt sieht. Eine Anzahl Weinbaufreunde haben unseren Präsidenten im Wahlkampf tatkräftig unterstützt und dies auch offen kund getan. Sie taten dies im Wissen um die vielfältigen Aktivitäten und den persönlichen Einsatz, die im Freundeskreis mit dem Namen Bernd Witzel verbunden sind. Ein Bad Nauheimer Rathaus ohne unseren Präsidenten war deshalb vielen Mitgliedern unseres Freundeskreis gar nicht denkbar.

So freuen wir uns auf viele weitere Jahre guter Zusammenarbeit mit unserem Präsidenten Bernd Witzel, der auch als neuer Bürgermeister Bad Nauheims an der Spitze unseres Vereins bleiben will. So hat er es verkündet und so haben wir es vernommen. Dafür herzlichen Dank, lieber Bernd Witzel! Dass bei der Feier am Abend des 12. Juni im Biergarten der "Krone" auch viele unserer Mitglieder den neuen Bürgermeister hochleben ließen und auf sein Wohl manches Glas leerten, sei zum guten Schluss auch noch erwähnt, wobei man nicht vergaß, den Einsatz von Frau Doris, für die die letzten Monate kein Zuckerschlecken waren, mit Anerkennung und Beifall zu würdigen. Wird die gute Stimmung dieses Abends in das Rathaus übertragen, dann können wir uns auf fruchtbare Jahre neuer Lokalpolitik freuen.

Dieter Liebert

Richtbaum im Sommerwind

Mildes Sommerwetter und eine leichte, angenehme Brise hatte Petrus am 11. Juni allen aktiven und passiven Mitgliedern sowie einer beträchtlichen Anzahl von Gästen beschert, die allesamt zum Richtfest für unser Weinfreundehaus hoch zum Johannisberg gekommen waren. Die Aktiven hatten zuvor schon beim Gemeinschaftseinsatz tüchtig gearbeitet und freuten sich somit bereits auf einen kühlen Trunk und ein frisch gegrilltes Bratwürstchen. Die waren dann dank Horst Müllers Grillkünsten, Helga Schröders Assistenz und Claus Kaisers Mundschenktätigkeit auch schnell an Mann und Frau gebracht. Man musste sogar Würstchen-Nachschub holen, um alle satt zu bekommen.

Der Richtbaum, in Gestalt einer jungen vom Johannisberg stammenden Birke, war von Ulrike Kaiser und Anita Kröker mittels weißer und violetter Bänder geschmackvoll dekoriert und sogar schon auf das Dach gebracht worden. Nun wartete alles auf die Zimmerleute, die um 17 Uhr zum Richtfest-Zeremoniell erscheinen sollten. Unser Präsident wurde schon leicht nervös, doch kurz vor dem geplanten Termin waren auch die Handwerksleute an der Baustelle. Bernd Witzel begrüßte aus luftiger Höhe herab mit herzlichen Worten die große Weinfreundeschar, unter ihnen auch den Ortsbeiratsvorsitzenden der Kernstadt, Gerhard Zimmermann, das ehrenamtliche Magistratsmitglied Ulrich Eisenreich sowie unser Ehrenmitglied Annemie Brückner.

Bernd verriet den Eingeweihten kein Geheimnis, als er von einer "alles andere als gewöhnlichen Baustelle" sprach und den Ablauf der bis zu diesem Zeitpunkt gelaufenen Baumaßnahmen berichtete. Gleichwohl drückte er seine Freude über das entstehende Schmuckstück aus, das den Zusammenhalt innerhalb des Freundeskreises sehr fördern wird. "Das wäre auch ein toller Altersruhesitz für Doris und mich", bemerkte der Präsident scherzhaft. (Doch den geben wir ja so schnell nicht mehr her!) Bernd dankte auch allen Mitgliedern und Freunden, die sich als Helfer bei den Bauarbeiten zur Verfügung gestellt hatten und somit zur Kostenersparnis beitrugen. Die nächsten Bauabschnitte nannte Bernd mit den Innenausbauarbeiten, für deren kostengünstige Ausführung man immer wieder Helfer brauche.

Zimmermeister Heinrich Hofmann von der Nieder-Mörler Zimmerei und Dachdeckerei Willi Hofmann & Söhne nahm zunächst einen kräftigen Schluck aus dem Weinglas. Mit sichtlicher Freude trug Hofmann den Richtspruch vor und ließ anschließend das geleerte Glas zur Erde fallen.

Bei Speis und Trank blieb man anschließend noch eine Weile über den Dächern der Stadt beieinander, derweil der Richtbaum oben auf dem First unseres künftigen Heimes gemächlich im Abendwind schaukelte.

Dieter Liebert

Richtspruch vom 11.06.2005

überreicht von

Willi Hofmann & Söhne

Zimmerei & Dachdeckerei
Nieder-Mörlen

Auf stolzer Bergeshöh entstand
von meisterlich geübter Hand,
der Bau, darauf die Tanne sprießt
und festlich mit den Wimpeln grüßt.

Ich schau ins weite Land hinein,
ein schöner Ort, für den Weinbauverein.
Wenn man die kleine, schöne Stadt
und den Johannisberg zu Füssen liegen hat.

Drum nehme ich mein Glas zur Hand
und ruf es laut hinaus ins Land:
Den Bauherrn reife jederzeit,
die Trauben für nen guten Wein.
Hoch soll der gute Tropfen leben,
und Trauben soll es viele geben.

Auf daß unserer Heimat sei beschieden,
der Rebe Saft und des Himmels Frieden,
darauf nehm ich das volle Glas zur Hand
hoch lebe der ehrbare Winzerstand.

Dies Glas soll nun zur Erde fahren,
auf daß wir Gottes Schutz erfahren.
Er möge allzeit seinen Segen
dem Bauwerk und den Winzern geben.
HOCH HOCH HOCH

Ingrid Philipp neue Vorsitzende der Parzellenbeauftragten

Nachdem Michael Lehmann aus beruflichen Gründen den Vorsitz der Parzellenbeauftragten zurückgeben musste, hat deren Mitgliederversammlung in ihrer letzten Sitzung Frau Ingrid Philipp zur neuen Vorsitzenden gewählt. Sie gehört somit ab sofort als ordentliches Mitglied dem Vorstand des Freundeskreises Weinanbau an. Ihre vordringlichste Aufgabe wird es sein, die Arbeiten auf dem Johannisberg zu koordinieren und die Arbeitseinteilungen an den Arbeitseinsatztagen vorzunehmen. Wir bitten alle Weinfreunde, diese Anweisungen zu befolgen, und hoffen auf ein weiterhin angenehmes Miteinander.

Mit freundlichen Grüßen
Bernd Witzel, Präsident

Die Weinbaufreunde und der neue Bürgermeister

Mit dem Glückwunsch für den neu gewählten Bürgermeister Bernd Witzel, unseren Präsidenten, verbindet die Redaktion des "Johannisberger Weingeflüster" die Freude darüber, dass durch diese neue Verbindung unser Weinberg und sein Freundeskreis ein noch mehr beachtetes Ansehen in der Region und weit darüber hinaus gewinnt. Begründet ist dieses Ansehen vor allem durch die von Bernd Witzel initiierte und tatkräftig begleitete Leistung seiner Mitglieder, die den Anziehungspunkt Johannisberg mit geschaffen haben und sorgfältig und mit Freude pflegen.

Der Freundeskreis mit seinem Präsidenten ist jetzt mehr als zuvor gefordert, diesen Ruf für sich und sein Areal zu erhalten. Er darf und wird sich sicherlich nicht auf eine besondere Förderung durch den Bürgermeister und die Stadt berufen, wie sie andere Vereine und Initiativen ebenso für sich beanspruchen können, die sich der Schätze der Kurstadt annehmen. Sie als Partner zu entdecken, kann für Bad Nauheim und unseren Freundeskreis Früchte tragen. Recht anschaulich wird das bei der Aktion "Bad Nauheim blüht auf" zum Wettbewerb "Entente Florale" in diesem Jahr.

Der Johannisberg öffnet uns Weinbaufreunden ganz besonders den Blick auf die Kurstadt und auf eine weite Region und schenkt uns viele Begegnungen mit Gästen.

Deshalb wünscht die Redaktion, dass es unter dem neuen Bürgermeister mit dem gewohnten überzeugenden Einsatz und der Offenheit gegenüber der Region und vielen Gästen weitergeht, so dass wir bei der Landesgartenschau 2010 und davor und danach den Besuchern in einer Linie ganz vorn unseren Weinberg als Juwel im wunderschönen Bad Nauheim präsentieren können, um das wir vom Freundeskreis Weinanbau Johannisberg Bad Nauheim uns kümmern.



Carla Imbescheid †

Mit stillem Gedenken und teilnehmenden Grüßen an ihre hinterbliebenen Angehörigen nimmt der Freundeskreis Abschied von seinem am 10. Juni verstorbenen Mitglied Carla Imbescheid aus Florstadt-Staden. Seit Mai 1999 war sie aktiv dabei, als wir unseren Weinberg neu anlegten. Am Weg auf die Berg-Terrasse grüßen uns noch ihre Weinstöcke in Parzelle 1, bei denen wir ihr in der letzten Zeit nicht mehr begegnen konnten.

Termine im Juli

"Kunst und Krempel" am Teichhaus

Freundeskreis veranstaltet einen Markt zugunsten des neuen Weinberghauses

Am Sonntag, dem 24. Juli 2005, von 11 bis 17 Uhr bietet der Freundeskreis Weinanbau am Johannisberg erstmalig eine Veranstaltung unter dem Titel "Kunst und Krempel" am Teichhaus von Bad Nauheim. Diese wunderschöne Idee entstammt einer Anregung von Petra Vieritz und der Weinlaune unserer Winzerinnen, die hier die Möglichkeit sehen, durch den Verkauf von Kunstgegenständen, Kleidung, Spielsachen, Haushaltgegenständen, Büchern, Kleinmöbeln, Glas, Porzellan usw. einen Beitrag zum Bau des neuen Weinberghauses zu leisten. Alle Weinfreunde sind aufgerufen, Gegenstände dieser Art dem Freundeskreis zur Verfügung zu stellen oder sich selbst am Verkauf zu beteiligen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Angebot einem dem Freundeskreis entsprechenden Qualitätsstandard entsprechen muss.

Vom Vorstand wird dafür Sorge getragen, dass genügend Festzeltgarnituren zur Präsentation des Angebots vorhanden sind. Die Betreuung und der Verkauf erfolgt durch die beteiligten Weinbaufreunde, die den gesamten Erlös für den Neubau des Weinhauses zur Verfügung stellen. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir der Öffentlichkeit an diesem Tage einen attraktiven Markt präsentieren könnten, und bitten um die Unterstützung aller Mitglieder des Freundeskreises.

Nähere Angaben erhalten Sie bei Anita Kröker, Tel. 06034-4199, oder bei Claus Kaiser unter der Telefonnummer 06032-949801.

Bernd Witzel

"Eis und Wein"

Am 9. Juli gibt es nach dem Gemeinschaftseinsatz auf dem Berg Eis und Wein.

Kleine Köstlichkeiten aus selbst gemachtem Eis werden von der Familie Görlach angeboten. Dazu werden spritzige leichte Sommerweine aus Claus Kaisers CLAVINUM ("Der etwas andere Weinshop") gereicht. Kostenbeitrag: 5 Euro.

Entente Florale

"Unsere Stadt blüht auf" ist nicht nur ein schöner Wunsch der Bad Nauheimer, sondern auch das Motto, unter dem die Stadt, ihre Bürger und ihre Gewerbetreibenden sich zur Zeit auf den Wettbewerb "Entente Florale" einstellen.

Eine historische Entente (frz.), eine Verständigung, wurde vor 101 Jahren zwischen Frankreich und England erzielt, die später zu dem im Ersten Weltkrieg für Deutschland verhängnisvollen Bündnis führte. Eine ganz andere Entente, nämlich Entente Florale, gab es wieder zwischen Frankreich und England 1975. Aber die war jetzt eine Verständigung in einem anderen Sinne, eine Entente über einen Wettbewerb von Städten, die im wörtlichen Sinne aufblühen wollen. Unterdessen ist daraus ein europäisches Ereignis geworden, dem sich der Bundeswettbewerb angliedert. An ihm beteiligt sich in diesem Jahr Bad Nauheim mit 32 weiteren deutschen Städten.

Am 7. Juli sieht sich die Jury Bad Nauheim an. Auf ihrem etwa sechsstündigen Weg werden die Gutachter ab 9.40 Uhr auf der Terrasse über dem Weinberg eintreffen und von unserem Präsidenten unter der Mitwirkung von Weinbaufreunden empfangen. Auch der Ausblick vom Berg und auf die Planung der Landesgartenschau 2010 wird hier Beachtung finden. Auf dem Hang, der sich südwestlich von unserem Weinberg erstreckt, hat die Stadt Teile des alten "Nizza" wiederhergestellt, zu dem ja auch unsere unteren Parzellen am Südhang gehören.

Städtisches, privates und gewerbliches Engagement für die Entwicklung einer lebenswerten Stadt werden von der Jury bewertet. Unser gut gepflegter Weinberg wird sicher etliche Pluspunkte im Sektor Bürgerbeteiligung einbringen.

gp

Vorstand

Auf eigenen Wunsch ist Günter Pasch aus dem Vorstand des Freundeskreises ausgeschieden. Die Redaktion "Johannisberger Weingeflüster" wird nach wie vor von Günter Pasch und Helga Ott betreut.

Freundeskreis Weinanbau Johannisberg Bad Nauheim - www.weinfreunde-bad-nauheim.de
Präsident: Bernd Witzel, Stadtrat, Parkstraße Rathaus, 61231 Bad Nauheim, Tel. 06032-343226
Bankverbindung: Sparkasse Wetterau, Konto-Nr. 30073037, BLZ 51850079
Redaktion : Günter Pasch, guenter.pasch@web.de, Tel. 06032-1794 oder 0160-99539618
Helga Ott, helgaott@freenet.de, Tel. 06032-867718 oder 0175-7652116
Nachdruck nur mit Quellenangabe "Mitteilungen des Freundeskreises Weinanbau Bad Nauheim" gestattet, wenn sonst keine Autorenrechte vorliegen. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gezeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, aber nicht unbedingt die der Redaktion dar. Einsendung von Beiträgen, soweit möglich, über E-Mail.
Für die Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.